



COLLOQUIUM HUMANUM E.V.

COLLOQUIUM HUMANUM DER DAMEN

Tätigkeitsbericht 2017 über die Arbeit des CHD-Vorstands

Im vergangenen Jahr hat der Vorstand des Colloquium Humanum der Damen neun Veranstaltungen für Sie organisiert. Auf wachsendes Interesse stoßen diese Veranstaltungen bei allen Mitgliedern des Colloquium Humanum: Immer mehr Herren und Gäste fühlen sich angesprochen und nehmen teil.

Im **Januar** besuchten wir das Von der Heydt-Museum in Wuppertal, denn traditionell beginnt das Jahr beim CHD mit einer Fahrt zu einer Kunstausstellung. Diesmal konnten wir Werke der Giganten der Moderne – Degas und Rodin – ansehen und vergleichen.

Im **Februar** hatten wir großen Spaß beim Besuch des „Basecamps“. In diesem Hostel in Bonn-Dottendorf entdeckten wir bei einer Führung viel Ungewöhnliches. Die vor allem für junge Leute gedachte Herberge hat einige von uns angeregt, sie ihren Kindern und Enkelkindern zu zeigen.

Im **März** sprach unser Mitglied Janne Neuman, selbst in Ostpreußen geboren, über das Leben von Marion Gräfin Dönhoff und berichtete uns u.a., wie die Besitzungen der Familie mit 700-jähriger Tradition heute aussehen und genutzt werden.

Im **April** waren wir im Botanischen Garten in Bonn. Das regnerische Wetter minderte nicht unser Interesse an den gepflegten Anlagen, den blühenden Bäumen und den Gewächshäusern mit ihren besonderen Pflanzen. Im Café NEES wärmten wir uns danach wieder auf.

Die für **Mai** geplante Veranstaltung fiel aus, weil sich ein Besuch beim Schokolatier Coppeneur, heute im Gewerbegebiet Aegidienberg ansässig, nicht lohnte.

Im **Juni** unternahmen wir eine Tagesfahrt ins belgische Lüttich. Wir lernten imposante und reich geschmückte Kirchen kennen. Das hatten wir in der ehemaligen Industriestadt nicht vermutet. Außerdem besuchten wir den Bahnhof. Von einem derart funktionierenden Bauwerk kann Bonn nur träumen.

Im **September** brachte uns ein Vortrag den Bonner Komponisten Ferdinand Ries nahe. Er war ein Zeitgenosse Beethovens und ein europaweit bekannter Pianist. Die Vorsitzende der in Bonn beheimateten Ferdinand-Ries-Gesellschaft stellte uns den Musiker anhand von Musikbeispielen vor.

Im **Oktober** war der WDR in Köln Ziel eines Ausflugs des CHD. Es konnten zwar aus Sicherheitsgründen nicht viele Redaktionsräume besichtigt werden, doch das Interesse war so groß, dass ein Zusatztermin geplant werden musste. Er fand 2018 statt.

Im **November** ist die Veranstaltung immer einem Thema der Kunst gewidmet: diesmal der Musik. Alle zwei Jahre lädt das Damencolloquium die Kunsthistorikerin Dr. Silke Bettermann zu einem Vortrag ein. Sie sprach über die Musik in der Bildenden Kunst.

Im **Dezember** richtet das CHD traditionell die Weihnachtsfeier des Colloquium Humanum aus. Der Schauspieler Sören Wunderlich, der Komponist und Pianist Felix Stadler, sowie der junge Geiger Caspar Hesprich stellten in unserem musikalisch-literarischen Programm „Die Schneekönigin“ von Hans Christian Andersen vor.

Alle diese gelungenen Veranstaltungen haben Dr. Julia Boullay, Monique Mühlens, Margret Pauels, Marie-Louise Schmidt-Soupart, Sonnhild Schretzmann - das Vorstandsteam des Colloquium Humanum der Damen – für Sie organisiert. Die Finanzen hatte dabei Inge Vogel stets verantwortungsvoll im Blick.

Seit vielen Jahren existieren seinerzeit von Mitgliedern des CHD gegründete Sprachgruppen wie die Französischgruppen und die Spanischgruppe. Sie existieren im privaten Rahmen ebenso weiter wie die Donnerstagsgruppe, die sich zu Gesprächen bei gutem Essen trifft. Sehr aktiv ist wieder die Kunstgruppe und weiterhin die Bridgegruppe. Ihren Leiterinnen ein herzliches Dankeschön.

Im Namen des Vorstands

Sonnhild Schretzmann - Vorsitzende CHD